

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Frau Klemens eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass zur Sitzungsordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung teilt sie mit, dass ihr von der CDU-Fraktion noch zwei Dringlichkeitsanträge zur heutigen Sitzung vorgelegt worden seien. Allerdings bezweifle sie, und diese Auffassung werde von der Verwaltung gestützt, dass es sich **insbesondere bei dem Anträgen im nö teil tatsächlich** um Anliegen handele, deren Beschlussfassung keinen Aufschub bis zur nächsten regulären Sitzung der Bezirksvertretung dulde, womit dann die Dringlichkeit gegeben sei.

Frau Klemens macht ausführlich deutlich, was unter einem Dringlichkeitsantrag zu verstehen ist, indem sie aus § 48 der Gemeindeordnung NW in Verbindung mit der Geschäftsordnung des Rates (§ 3) zitiert. Danach kann die Tagesordnung in der Sitzung durch Beschluss des Rates / der Bezirksvertretung erweitert werden, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die keinen Aufschub dulden oder die von äußerster Dringlichkeit sind.

Frau Klemens bittet dann Herrn Thiessen, die Dringlichkeit des ersten - für den öffentlichen Teil der Sitzung vorgesehenen - Antrages zu begründen, um danach die Bezirksvertretung über dessen Aufnahme in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung entscheiden zu lassen.

Der Antrag lautet: „Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet den Herrn Oberbürgermeister Peter Clausen, sich über die Entscheidung bezüglich der Zusammenfassung der Bezirksamtsleiterstellen hinwegzusetzen und die Bezirksamtsleiterstelle in Sennestadt zu erhalten.“

Herr Thiessen begründet die Dringlichkeit des Antrages damit, dass der Rat der Stadt in einer Sondersitzung bereits in der kommenden Woche - am 25.11.2010 - endgültig über den Doppelhaushalt 2010/2011 mit den HSK-Maßnahmen, zu denen auch die Streichung der Bezirksamtsleiterstelle in Sennestadt gehört, beschließen wird. Die Bezirksvertretung werde dagegen erst wieder im Januar 2011 zu ihrer nächsten Sitzung zusammen kommen. Dann sei die Angelegenheit bereits entschieden.

Frau Klemens lässt dann über die Anerkennung der Dringlichkeit des Antrages abstimmen.

Beschluss:

Die Dringlichkeit des Antrages ist gegeben.

- einstimmig, bei 4 Enthaltungen, beschlossen -

Der Antrag wird als TOP 9.2 in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung aufgenommen.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

- a) Frau Förster hätte einige Fragen zur Schulwegsicherheit in Heideblümchen. Da sie davon ausgeht, bei der Erörterung der Anfrage TOP 8.5 hierüber Aufklärung zu erhalten, stellt sie ihre Fragen nicht.
- b) Herr Fehring, Bürgerinitiative – Für Senne, Wald und Trinkwassererhalt usw.“ verweist auf seine schriftlich eingereichte Anfrage vom 12.11.2010 zum Thema Strothbachwald, die an alle BV-Mitglieder verteilt worden ist. Er bittet die Bezirksvertretung, sein Anliegen zu unterstützen und mitzutragen.
- c) Frau Bruchmann stellt einige Fragen zur Verkehrssituation in Eckardtsheim, die mit dem Schreiben des Amtes für Verkehr vom 09.11.2010 „Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt Eckardtsheim“ weitgehend beantwortet werden. Eine Kopie des Schreibens wird Frau Bruchmann ausgehändigt. Außerdem stellt Frau Bruchmann eine Frage zur Aufstellung von Buswartehäuschen in Sennestadt. Hier wird sie auf TOP 8.1 der Tagesordnung hingewiesen, wo eine Erläuterung gegeben wird.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 10. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 30.09.2010

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Schäffer macht folgende Mitteilungen.

Zu Punkt 3.1

Termine

- a) Ausstellung „Die Figur“ - Skulptur, Zeichnung, Malerei
Die derzeit im Sennestadthaus gezeigte Ausstellung der Sennestädter Künstlerin Jutta Kirchhoff läuft noch bis zum 03. Dezember 2010
- b) Wiedereröffnung der Stadtbibliothek Sennestadt
Am Freitag, 26.11.2010, wird die Stadtbibliothek nach umfassenden Sanierungsarbeiten offiziell wieder geöffnet.
- c) Weihnachtsmärkte in Sennestadt
- 27.11.2010 - Weihnachtsmarkt des Sennestadtvereins e.V. an der Jesus-Christus-Kirche
 - 03.-05.12.2010 - Eckardtsheimer Weihnachtsmarkt
 - 11.+12.12.2010 - Weihnachtsmarkt der Werbegemeinschaft Sennestadt mit verkaufsoffenem Sonntag

-.-.-

Zu Punkt 3.2 **Verkehrssituation Bleicherfeldstraße**

Hierzu hat das Amt für Verkehr – Straßenverkehrsbehörde - mit Schreiben vom 11.10.2010 ausführlich Stellung genommen. Das Schreiben liegt allen BV-Mitgliedern vor.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 **Wegfall der VHS-Sprechstunde im Sennestadthaus**

Die wöchentliche Sprechstunde der VHS-Nebenstellenleiterin in Sennestadt ist ab sofort wegen geringer Nachfrage eingestellt.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 **Flutlichtanlage auf dem A-Sportplatz, Travestraße**

Die Flutlichtanlage ist seit wenigen Tagen provisorisch wieder in Betrieb genommen worden.
Es fehlt noch die Feinabstimmung, die erst dann erfolgen kann, wenn das bestehende Leitungsproblem bei der Stromzuführung behoben ist.

-.-.-

Zu Punkt 3.5 **Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt Eckardtsheim**

Das Schreiben des Amtes für Verkehr vom 09.11.2010 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

-.-.-

Zu Punkt 3.6 **Antwort des Amtes für Verkehr zur Einwohnerfrage des Herrn Wehrmann vom 30.09.2010**

Die Antwort des Amtes für Verkehr vom 15.11.2010 zu einer Einwohnerfrage des Herrn Wehrmann in der BV-Sitzung am 30.09.2010

ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden (vgl. BV-Sitzung vom 30.09.2010, TOP 1).

-.-.-

Zu Punkt 3.7 Ausschreibung der Stelle des Schulleiters / der Schulleiterin an der Comeniusschule

Die Stelle des Schulleiters / der Schulleiterin der Comeniusschule ist ausgeschrieben mit dem Wiederbesetzungszeitpunkt 01.08.2011.

-.-.-

Zu Punkt 3.8 Sitzungsplan 2011 für die politischen Gremien der Stadt Bielefeld

Der Sitzungsplan 2011 für die Bezirksvertretungssitzungen usw. ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

-.-.-

Zu Punkt 4 Entwurf des 1. Bielefelder Lärmaktionsplans
Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1252/2009-2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein schriftlicher Antrag der CDU-Fraktion vor, der an alle BV-Mitglieder vor der Sitzung verteilt worden ist. Der Antrag ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 4** beigefügt.

Herr Wörmann und Frau Bernauer berichten zur Vorlage. Zunächst trägt Herr Wörmann die allgemeinen Ziele und Zwecke des 1. Bielefelder Lärmaktionsplanes vor, bei dem es sich um eine EU-weite Initiative handelt, die eine europaweite Vereinheitlichung der Richtlinien und Lärmgrenzwerte zum Inhalt hat und zukünftig alle fünf Jahre fortzuschreiben ist.

Herr Wörmann betont, dass sich aus dem Plan kein Rechtsanspruch für einzelne Maßnahmen herleiten lasse. Ferner sei die Umsetzung generell schwierig, da von höherer Stelle keine finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt würden und die Kommunen derzeit auf sich selbst gestellt seien. Dennoch sieht Herr Wörmann den Lärmaktionsplan als eine hilfreiche Sammlung von Vorschlägen zur Lärminderung in verschiedenen Bereichen an, die durchaus Handlungsfelder aufzeige.

Frau Bernauer erläutert dann die in Sennestadt festgestellten Lärmbelastungen, die überwiegend durch den Straßenlärm verursacht werden. Hier seien Verbesserungen notwendig und wünschenswert. Zuständig seien die Träger der Straßenverkehrslast; jedoch seien deren finanzielle Möglichkeiten sehr begrenzt. Weitere Maßnahmen seien der passive Lärmschutz wie z. B. der Einbau schalldämmender Fenster. Hierzu gebe es mit Einschränkungen auch Förderprogramme für Hausbesitzer.

Frau Bernauer erwähnt auch, dass die Bereiche an der A 2 und an der A 33 noch einmal bezüglich des aktiven Lärmschutzes überprüft werden sollen, zumal die Richtwerte für Lärmbelastungen generell korrigiert worden seien.

Anschließend beantworten Herr Wörmann und Frau Bernauer die Fragen der BV-Mitglieder.

Herr Nockemann greift das Thema „Lärmschutz an der A 2 im Bereich des Senner Hellweges“ auf. Es könne nicht sein, dass dieser relativ kleine Bereich an der A 2 von Lärmschutzmaßnahmen (hier: Lärmschutzwand oder –wall) ausgenommen sei, nur weil das Gebiet rechtlich nicht als Wohngebiet sondern als Gewerbe- bzw. Industriegebiet gelte.

Die übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung unterstützen diese Aussage, weil diese Maßnahme seit Jahren gefordert, aber grundsätzlich abgelehnt wird.

Herr Müller sieht Verbesserungsbedarf entlang der Paderborner Straße sowie der Lämershagener Straße, in dem die dort aufgestellten Verkehrsüberwachungsanlagen wieder in Betrieb genommen werden. Auch die Verkehrsüberwachung trage zur Lärminderung bei.

Ferner stellt Herr Müller mündlich den Antrag, dass bei Neubau bzw. Sanierung von Straßen künftig sogenannter Flüsterasphalt aufgebracht werde.

Herr Wörmann teilt mit, dass die Bezirksvertretung Dornberg in ihrer Sitzung am 30.09.2010 zu dem Punkt „Lärmaktionsplan“ genau zu diesem Punkt einen Beschluss gefasst habe, an den sich die Bezirksvertretung Sennestadt anlehnen könne.

Nach Ende der Aussprache lässt Frau Klemens zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschluss 1:

1. Die Reduzierung von Mautumfahrern in Bezug auf die L 756 (Paderborner Straße) im Bereich Sennestadt soll im Lärmaktionsplan weiterhin Berücksichtigung finden.
2. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, den aktuellen Stand zu den Verhandlungen für den Rückbau der L 756 der Bezirksvertretung schriftlich mitzuteilen und den Rückbau im Lärmaktionsplan, auch nach gescheiterten Verhandlungen mit dem Straßenbaulastträger, als Priorität beizubehalten.

- einstimmig beschlossen –

Beschluss 2:

Die Verwaltung wird gebeten, zukünftig bei der Durchführung von Straßenbaumaßnahmen im Stadtbezirk Sennestadt bei Straßen mit

Werten tagsüber von 65 Dezibel und nachts von 55 Dezibel die Verwendung lärmoptimierten Asphalts („Flüsterasphalt“) zu prüfen.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss 3:

Die Bezirksvertretung Sennestadt empfiehlt dem AfUK, den Entwurf des 1. Bielefelder Lärmaktionsplanes mit den bezirksbezogenen Stellungnahmen der Verwaltung zu den Eingaben im Rahmen der öffentlichen Auslage zu Beschlussfassung.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss:

siehe Einzelbeschlüsse 1 - 3

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 4.1.1

Antrag zum Entwurf des 1. Bielefelder Lärmaktionsplans

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1786/2009-2014

Siehe hierzu TOP 4 Beschluss Nr. 1

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5

2. Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld - Umsetzung von Maßnahmen zum Fahrplanwechsel 2011

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1691/2009-2014

Herr Fabian, Amt für Verkehr, und Herr Meier, moBiel, berichten zur Vorlage und erläutern die geplanten Veränderungen im Buslinienverkehr in Sennestadt. Anschließend nehmen sie zu den Fragen der BV-Mitglieder Stellung.

Besondere Aufmerksamkeit findet die Einrichtung der neuen Buslinie 30 und deren Anbindung an den Sennestädter Bahnhof und das Gewerbegebiet an der Dunlopstraße.

Durch die Neuausrichtung der Buslinien falle zwar die Verbindung nach Sieker mit den dortigen Umsteigemöglichkeiten weg. Diese Möglichkeit werde aber ersetzt durch die Verbindung nach Stiegchorst, wo ebenfalls die Möglichkeit besteht, umzusteigen und in alle Richtungen zu gelangen.

Durch den Wegfall der bisherigen Linie 35 musste auch der Schülerverkehr für Sennestädter Schüler zur Georg-Müller-Schule in Bielefeld-Sieker neu geregelt werden. Der Transport zur Schule und zurück ist sichergestellt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6

Ausbau und Ertüchtigung der Sennebahn
Bahnhof Sennestadt in Bi-Sennestadt und Haltepunkte
Wächterstraße und Windelsbleiche in Bi-Senne
Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1605/2009-2014

Herr Homann, Amt für Verkehr, ist als Berichterstatter anwesend.

Zunächst nimmt er zu einer Anfrage zum Kanalbau und anschließendem Straßenausbau am Senner Hellweg Stellung, die außerhalb der BV-Sitzung von Herrn Nockemann an die Verwaltung gerichtet worden war. Danach ist laut Aussage des Umweltbetriebes der Kanalbau erforderlich. Da dieses jedoch in offener Bauweise erfolgt, ist seitens des Amtes für Verkehr zu prüfen, ob auch eine Verbesserung des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit in diesem Bereich durch eine Querschnittsänderung erzielt werden kann, bevor lediglich eine Wiederherstellung in vorhandenem Zuge erfolgt. Das Ergebnis ist dann ggf. der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorzulegen.

Herr Schäffer ergänzt die Auskunft mit einer Mitteilung des für den Kanalbau zuständigen Umweltbetriebes vom 04.11.2010. Darin heißt es:

Deckenerneuerung Senner Hellweg zwischen Lämershagener Straße und Württemberger Allee: Anlass für eine mögliche Kanalbaumaßnahme in den genannten Straßen war die Ankündigung des Amtes für Verkehr, den gesamten bituminösen Straßenoberbau zu erneuern. Die Untersuchung der Kanäle ergab, dass sie, auch bei Berücksichtigung einer Versickerung von Regenwasser auf den Grundstücken, hydraulisch nicht ausreichend dimensioniert sind. Sie wurden daher in die Prioritätenstufe 3 eingruppiert – Erneuerung innerhalb von 6 bis 12 Jahren.

Nach einem Straßenbau in dem genannten Umfang besteht vom Amt für Verkehr allerdings ein generelles Aufbruchverbot für einen Zeitraum von 25 Jahren. Daher ist vorgesehen, den Kanalbau in 2011/12, nach dem 1. Bauabschnitt in der Elbeallee, durchzuführen.

Sodann erläutert Herr Homann die Vorlage. Hierbei bezieht er sich auch auf die bereits in der BV-Sitzung am 28.05.2009 (TOP 7) gemachten Äußerungen zum Bahnhof Sennestadt.

Er teilt noch mit, dass die Stadt beabsichtigt, die von der

Bahnflächenentwicklungsgesellschaft (BEG) angebotenen Flächen vor dem Gleisgelände zu erwerben, zu denen auch das Bahnhofsgebäude mit Ausnahme der technischen Bereiche (u. a. das mechanische Stellwerk) zählt. Zusätzlich beabsichtigt die Stadt nun den Auftrag für die Bahnhofs-Umfeldplanung (P & R und B & R) an ein externes Büro zu erteilen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 7

Lebenslagenbericht

Herr Vahle, Amt für soziale Leistungen – Sozialamt, berichtet zum Tagesordnungspunkt, indem er mittels PowerPointPräsentation die für Sennestadt relevanten Daten darstellt.

Der Lebenslagenbericht selbst ist in der September-Sitzung der Bezirksvertretung an die Fraktionen und Parteienvertreter verteilt worden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 8

Anfragen

Herr Schäffer teilt mit, dass verspätet zur Sitzung noch eine Anfrage des Vertreters der Linken, Herrn Formanski, zum Thema Gutachten zum Waldgelände an der Strothbachstraße eingegangen sei. Normalerweise werden, wie bereits in der Septembersitzung mitgeteilt, verspätet eingehende Anfragen erst in der darauf folgenden BV-Sitzung beantwortet. Dennoch könne er heute hierzu mitteilen, dass das Gutachten derzeit noch nicht vorliege.

Zu Punkt 8.1

Bus-Wartehäuschen in Eckardtsheim

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1693/2009-2014

Hierzu liegt ein Antwortschreiben des Amtes für Verkehr vom 08.11.2010, in dem aufgeführt ist, wo z. B. in Sennestadt neue Wartehäuschen aufgestellt werden könnten. Das Schreiben ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

Kenntnisnahme

-.-

Zu Punkt 8.2 Straßenreinigung - Einteilung und Bedeutung der Reinigungsklassen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1694/2009-2014

Hierzu hat der Umweltbetrieb in einem Schreiben Stellung genommen. Das Schreiben ist ebenfalls an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

Kenntnisnahme

-.-

Zu Punkt 8.3 Ergebniss der Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessung an der Verler Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1695/2009-2014

Herr Schäffer teilt mit, dass sich diese Anfrage durch das Schreiben des Amtes für Verkehr vom 09.11.2010 zur Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt Eckardsheim (vgl. TOP 3.5) erledigt habe.

Kenntnisnahme

-.-

Zu Punkt 8.4 Bericht zum Diebstahl der Bronze-Plastik "Drei Eulen" vor der Astrid-Lindgren-Schule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1696/2009-2014

Eine Antwort des zuständigen Immobilienservicebetriebes liegt noch nicht vor. Diese wird zur BV-Sitzung am 13.01.2011 erwartet.

Kenntnisnahme

-.-

Zu Punkt 8.5 Kreuzungsbereich Sender Straße Einmündung Gildemeisterstraße - Gefahrenbereich im Hinblick auf die Schulwegsicherheit?

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1701/2009-2014

Mit Schreiben vom 15.11.2010 hat das Amt für Schule die Anfrage beantwortet. Das Schreiben ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 8.6 **Beleuchtungssituation der Sender Straße im Bereich Bleicherfeldstraße und Gildemeisterstraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1702/2009-2014

Zu dieser Anfrage liegt ein Antwortschreiben des Amtes für Verkehr vom 15.11.2010 vor, das ebenfalls an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt wurde.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 9 **Anträge**

Zu Punkt 9.1 **Linksabbiegeverbot von der Sender Straße in die Bleicherfeldstraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1703/2009-2014

Es wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beantragt beim Amt für Verkehr die Erarbeitung und anschließende Umsetzung von verkehrstechnischen Vorschlägen zur Aufhebung des Linksabbiegeverbots am Bahnübergang der Bleicherfeldstraße, damit es zu einer vorzeitigen Aufhebung des Abbiegeverbots bis zur endgültigen Umsetzung der Neusignalisierung kommt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9.2 **Erhalt der Bezirksamtsleiterstelle in Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1784/2009-2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet den Herrn Oberbürgermeister Peter Clausen sich über die Entscheidung bezüglich der Zusammenfassung der Bezirksamtsleiterstellen hinwegzusetzen und die Bezirksamtsleiterstelle in Sennestadt zu erhalten.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 05.08.2004

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1584/2009-2014

Im Hinblick auf die an alle BV-Mitglieder verteilte Einlassung des Vorsitzenden des Seniorenrates vom 17.11.2010 macht Herr Müller darauf aufmerksam, dass die Bezirksvertretung nicht über Belange anderer Gremien entscheiden könne.

Er bitte dies im Beschluss zum Ausdruck zu bringen.

Die übrigen BV-Mitglieder stimmen dieser Auffassung zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stimmt der Verwaltungsvorlage, Drucks.-Nr. 1584/2009-2014, 7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 05.08.2004 zu soweit diese Änderungen die Bezirksvertretungen betreffen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11

Neufassung der Geschäftsordnung des Rates

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1603/2009-2014

Herr Formanski bittet darum, über folgende Punkte getrennt abzustimmen: § 14 Abs. 4 und § 21 Abs. 5 Buchst. I

Die CDU-Fraktion spricht sich ebenfalls für eine getrennte Abstimmung über diese Punkte aus.

Beschluss:

1) Abstimmung § 14 Abs. 4

- bei einer Gegenstimme beschlossen -

2) Abstimmung § 21 Abs. 5 Buchst. i

dafür: 6 Stimmen

dagegen: 5 Stimmen

Enthaltungen: 2 Stimmen

- somit beschlossen -

3) Abstimmung restliche Vorlage

Den übrigen Inhalten der Verwaltungsvorlage, Drucksachen-Nr. 1603/2009-2014, zur Neufassung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bielefeld wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen –

-.-.-

Zu Punkt 12

**Neufassung der Richtlinien für die Durchführung von
Einwohnerversammlungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1606/2009-2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt empfiehlt dem Rat der Stadt, die Richtlinien für die Durchführung von Einwohnerversammlungen laut Anlage 1 zur Vorlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Herr Schäffer teilt mit, dass der von Bezirksvertretung gewünschte Bericht zu Integrationsprojekten in Sennestadt (siehe BV-Sitzung vom 09.09.2010, TOP 9) voraussichtlich in der Februarsitzung gegeben werden wird.

-.-.-

Klemens
Bezirksvorsteherin

Schwabedissen
Schriftführerin